



Eigenständig verbunden – Mich in meinem eigenen Glauben mit anderen verbunden erleben - wie uns die Mystik dazu ermutigt

15. bis 17. Oktober und 17.9., 1.10., 27.10.2025

Leitershofen, Paulushaus und drei Online-Termine

Gerade als Seelsorgende merken Sie, wie sich die Gesellschaft zunehmend individualisiert und differenziert. Jede:r ist herausgefordert, eigene Antworten auf die Fragen des Lebens und Glaubens zu finden. Sie nehmen wahr, wie **individuell** Menschen heutzutage glauben und wie unterschiedlich ihre spirituellen Wege sind.

Als aufmerksame Betrachter:innen nehmen Sie zudem wahr, welche Wandlungen Ihr eigener Lebens- und Glaubensweg nimmt, welche Entwicklungen geschehen, welche Verschiebungen entstehen und wie Ihre Spiritualität mäandernd dahinfließt. Manchmal wächst Einiges auseinander, Irritation und Befremden halten Einzug – manchmal sogar gegenüber einstigen Weggefähr:innen oder auch im selben Arbeitsteam. Die Frage taucht auf: Was ist das Gemeinsame, das verbindet? Haben wir überhaupt noch einen gemeinsamen Grund?

In dieser Fortbildung werden Menschen zusammenkommen, die als Christ:innen ihren Glauben ganz unterschiedlich leben und verstehen. Die Vielfalt an Wegen, Erfahrungen und Akzentuierungen stellt einen bereichernden, bunten Lernraum dar, in dem Sie so miteinander sprechen und aufeinander hören, dass jede:r ihr/sein Eigenes mehr kennen lernt und sich aufgehoben fühlt in einem gemeinsamen Raum.

Themenschwerpunkte

Tag 1: Wie und wo erlebe ich mich als eigenständig in meinem Glauben.

Tag 2: Wie und wo erlebe ich mich verbunden im Glauben.

Tag 3 + 4: Wie können wir uns als Eigenständige mit anderen verbunden erfahren, und wie können uns Texte aus der Mystik dabei unterstützen.

Tag 5: Reflexion auf die eigene Praxis hin: Wie schaffe ich einen Raum, in dem Menschen ihr Eigenes ausdrücken und sich darin mit Anderen verbunden erleben.

Referentin



Prof.in Dr. Donata Schöller,
Philosophin und Religionswissenschaftlerin, hat Focusing u.a. von Eugene Gendlin gelernt und sein philosophisches Hauptwerk „Ein Prozessmodell“ (2015) übersetzt. Sie erforscht die Möglichkeiten, wie Denken, Sprache, Erleben und Fühlen zusammenarbeiten und hat eine besondere Liebe zu den Mystiker:innen. Derzeit ist sie Gastprofessorin an der Universität Island.

Leitung



Martha Hellinger, München
Diplomtheologin, Pastoralreferentin, Geistliche Mentorin, Focusing-Trainerin. Fachreferentin im Team Spirituelle Bildung, Arbeitsschwerpunkte: Geistliche Begleitung, Exerzitien, Fortbildung

INHALTE

Sie gehen der Polarität „eigenständig - verbunden“ ganzheitlich anhand Ihrer eigenen Erfahrungen nach. Nicht nur intellektuell mit dem Kopf, sondern mit Ihrem ganzen Körper. Denn es darf nicht nur das da sein, was Sie denken und mit Ihrem Verstand erfassen, sondern Ihr persönliches Empfinden, Fühlen, Spüren, Ahnen, Wünschen und Sehnen.

Manchmal lässt sich dies nur in Bildern oder Bewegungen ausdrücken. Vielleicht braucht es aber auch einfach neue ungewöhnliche Worte dafür, die es erst zu erfinden gilt. Es ist ein kreativer Prozess, der es möglich macht, dass Worte und Bilder, Gesagtes und Nicht-Gesagtes beim Anderen etwas Eigenes berühren oder bewegen können.

Texte unter anderem von Jacob Böhme und Silja Walter unterstützen Sie dabei, diese Weise des Kommunizierens zu vertiefen und zu deuten. Bei den Mystiker:innen fällt auf, dass jede:r einen Weg gegangen ist, den so noch niemand vorher beschritten hat, der ganz individuell war. Und doch wurde ihr Leben und ihr Glaubensweg für viele andere bedeutsam und ließ Gemeinschaft entstehen.

Dieses spannende und gerade für unsere Zeit erhellende Phänomen, dass das Persönliche politisch wird, erschließen Sie sich selbst mit **Focusing**, einer Theorie und Praxis, die Eugene Gendlin gefunden und entwickelt hat. Sie ermöglicht es Menschen, so über sich selbst und andere Lebewesen nachzudenken, dass das eigene Erleben und Erfahren den Grund legt, um lebendige Prozesse zu erforschen.

Diese Herangehensweise an eigene und gemeinsame Themen werden Sie durch das ganze Seminar hindurch kennenlernen und einüben.

Dadurch lernen Sie, wie Sie

- mit dem verweilen, was Sie schon spüren oder ahnen, aber noch nicht sagen können;
- einen Ausdruck dafür finden, der sich lebendig und überraschend anspürt;
- altbekannte Worte, die fremd oder abgestanden wirken, neu und frisch erleben können;
- so mit Anderen ins Gespräch kommen können, dass sich etwas öffnet und weiterführt.

ARBEITSFORMEN

Inhaltliche Impulse, Selbsterfahrung im partnerschaftlichen Setting, körperliche Achtsamkeitsübungen, Austausch und Diskussion in der Gruppe

FORMAT

3 einzelne Tage per Zoom, jeweils von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr, Leitung: Martha Hellinger

15.10., 15 Uhr bis 17.10.2025, 13 Uhr Leitershofen (insgesamt 12 Arbeitsstunden), Leitung: Prof.in Dr. Donata Schöller und Martha Hellinger

Details zur Veranstaltung

» **Anmeldung bis 31.07.2025**

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung auf unserer Website an.

» **Termine:** Mi 17.09.2025, Mi 01.10.2025 und Mo 27.10.2025,

online jeweils 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Mi 15.10., 15 Uhr bis Fr 17.10.2025, 13 Uhr in Präsenz

» **Ort:** Leitershofen, Paulushaus

» **Teilnahmegebühr:** € 340,00

» **Teilnahmegebühr*:** € 290,00*

**dieser Preis gilt für Teilnehmende der (Erz-)Bistümer: Augsburg, Bamberg, Eichstätt, München und Freising, Regensburg und Würzburg*

» **Pensionskosten** € 340,00

» **Ansprechperson:** Prof.in Dr. Simone Rappel

BESUCHERADRESSE

Marienplatz 5
85354 Freising

KONTAKT

Tel.: 08161 88540-0
fwb@dombergcampus.de